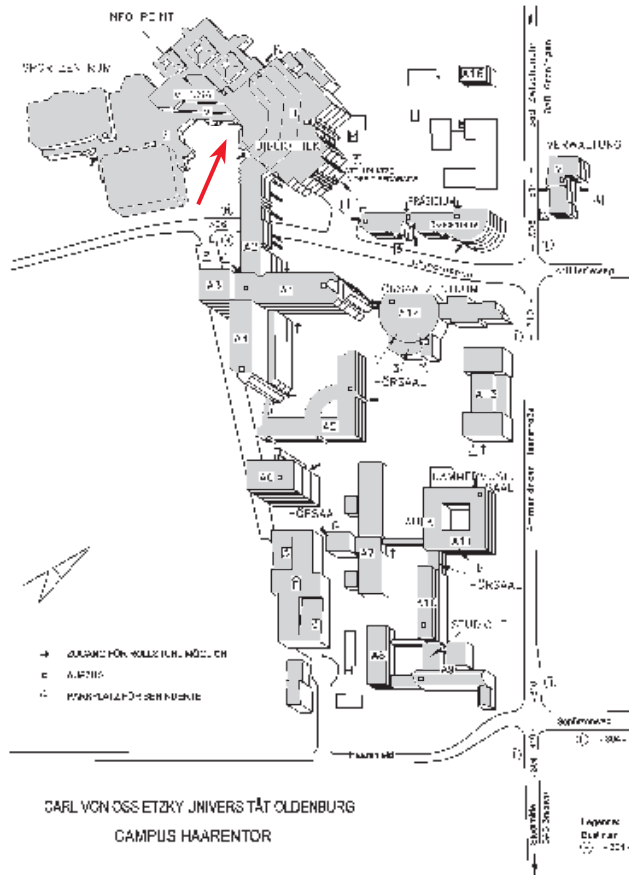


Kontakt:
 Harald Büsing, Tel. 0441/798-2909
 Fax. 0441/798-192909
 E-Mail: harald.buesing@uni-oldenburg.de
 Heike Wiese, Tel. 0441/798-2910
 E-Mail: heike.wiese@uni-oldenburg.de
 www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de

Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
 Ammerländer Heerstraße 121
 26129 Oldenburg
 Postanschrift:
 D-26111 Oldenburg
 Lageskizze für die Veranstaltung:
<http://www.uni-oldenburg.de/lageplan>
 Standort Uhlhornsweg / Ammerländer Heerstraße

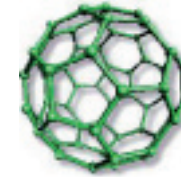
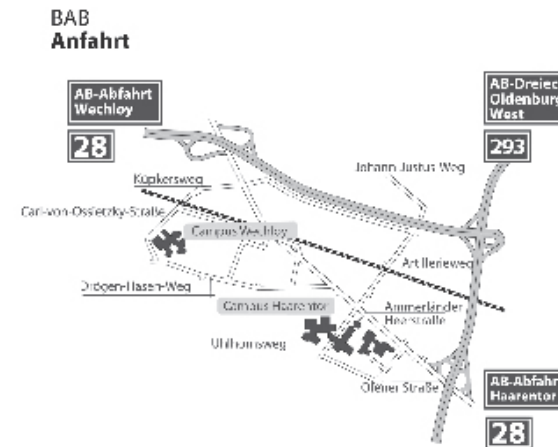


So erreichen Sie die
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:

Hauptstandort Uhlhornsweg
 Der Bibliothekssaal (BIS) befindet sich im Zentralbereich der
 Universität am Uhlhornsweg,
 - siehe Lageskizze und:
<http://www.uni-oldenburg.de/uni/lageplan.php>

- DB Bahn
 ICE- und IC-Anbindung
 - Busverbindungen ab Oldenburger Hauptbahnhof
 Mit der Buslinie 324 bis Haltestelle Universität/Uhlhornsweg;
 mit den Linien 306 u. 310 bis Haltestelle Universität,
 Artillerieweg

- Anfahrt mit dem PKW
 Autobahn A 28 aus Richtung Emden/Leer:
 Abfahrt Wechloy, stadteinwärts.
 Autobahn A 28 aus Richtung Bremen:
 Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts
 Autobahn A 29 aus Richtung Osnabrück:
 bis Autobahnkreuz Oldenburg-Ost, weiter in Richtung Emden/Leer,
 Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts
 Autobahn A 29 aus Richtung Wilhelmshaven:
 bis Autobahnkreuz Oldenburg-Nord, weiter in Richtung Oldenburg/Emden/Leer,
 Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts



Netzwerk der
 Kooperationsstellen
 Hochschulen-Gewerkschaften
 in Niedersachsen

Tagung

Reformfall oder Vorzeigemodell?

Berufsbildung zwischen
 Kontinuität und Veränderung -
 Herausforderungen für
 betriebliche Akteure

- Donnerstag, 11. 4. 2013
- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Bibliothekssaal (BIS Saal) Uhlhornsweg

In Zusammenarbeit mit:



Einleitung

Die duale Berufsausbildung wird vielfach gelobt und gewinnt auch international in den letzten Jahren eine zunehmende Anerkennung. In der Wirtschafts- und Entwicklungshilfe besitzt das Duale System seit Jahrzehnten eine ausgeprägte Vorbildfunktion. Auch im europäischen Kontext wächst die Attraktivität. So vereinbarte das Bundesbildungsministerium mit der Regierung in Spanien eine Kooperation zum Aufbau der dualen Berufsbildung in Spanien. Auch in Industrieländern außerhalb Europas genießt diese Form der Berufsausbildung große Anerkennung, so empfahl der Präsident der USA die duale Berufsausbildung den Unternehmen in seinem Land.

Die Praxiswirklichkeit der dualen Berufsbildung folgt diesem positiven Bild jedoch nicht in gleichem Maße. Trotz der Wertschätzung der dualen Berufsausbildung sind der Erhalt der Leistungsfähigkeit, die Weiterentwicklung oder die Neueinführung in und außerhalb Deutschlands mit großen Herausforderungen verbunden. Selbst in Deutschland beteiligen sich nur 25% der Unternehmen an der Ausbildung im dualen System.

Vor dem Hintergrund der positiven Bewertung und der Stärken des dualen Berufsbildungssystems sollen auf der Tagung einige Veränderungsanforderungen thematisiert werden. Wir wollen damit Akteuren in und Interessierten an der Berufsbildung Ein- und Überblicke aktueller Herausforderungen bieten.

Die Veränderung in der Bevölkerungsstruktur wird unbezweifelbar Folgen für die Beteiligung an der dualen Berufsbildung haben – welche Schlussfolgerungen für die Ausrichtung und die Rekrutierungsstrategien sind daraus zu ziehen? Zunehmend konkurrieren die duale Berufsausbildung und die akademische Bildung um die jungen Menschen – in welche Richtung entwickelt sich zukünftig diese Konkurrenz? Abschottung oder Durchlässigkeit?

Klimawandel und Energiewende sind nicht nur gesellschaftspolitisch und ökonomisch von zentraler Bedeutung, sondern auch aus Sicht von Arbeit, Beruf und Beschäftigung relevant - wir fragen daher, welche Konsequenzen und Aufträge daraus für die berufliche Bildungspraxis resultieren könnten.

Außerdem sollen zu den genannten und anderen Themen der Berufsbildung betriebliche Vereinbarungen als Beispiele für Gestaltungsmöglichkeiten in der Berufsbildung vorgestellt werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Einblick in aktuelle wissenschaftliche Befunde und berufsbildungspolitische Positionen. Auf dieser Basis soll ein Austausch mit den regionalen betrieblichen Ausbildungserfahrungen stattfinden. Die Tagung stellt den Anfang einer Tagungsreihe dar, mit welcher aktuelle Themen der Berufsbildung aufgegriffen, näher beleuchtet und diskutiert werden sollen.

Tagungsprogramm

9.30 Uhr	Eröffnung
10.00 Uhr	Demographischer Wandel und Fachkräftebedarf - Veränderungsanforderungen an die Berufsbildung Prof. Dr. Christian Schmidt, Fernuniversität Hagen
10.45 Uhr	Kommentar: Prof. Dr. Dietmar Frommberger, Universität Magdeburg
11.00 Uhr	Nachfragen/Diskussion
11.30 Uhr	Berufsausbildung in Europa - Besonderheiten der dualen Berufsausbildung in Deutschland - Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung Hermann Nehls, DGB Bundesvorstand, Abteilung Berufsbildung
12.15 Uhr	Kommentar: Dr. Thomas Hildebrandt, Geschäftsführer IHK Oldenburg
12.30 Uhr	Nachfragen/Diskussion
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Zum Verhältnis von Arbeitsmarktwandel und beruflich-betrieblicher Bildung am Beispiel der Energiewende PD Dr. Tobias Schlömer, CvO Universität Oldenburg
14.30 Uhr	Nachfragen/Diskussion
15.00 Uhr	Betriebliche Vereinbarungen zur Berufsbildung Dr. Gerd Busse, Dortmund
15.30 Uhr	Nachfragen/Diskussion
16.00 Uhr	Tagungsschluss

Anmeldung:
Bitte bis zum 04.04.2013 direkt bei der Kooperationsstelle Hochschulen-Gewerkschaften,
Tel.: 0441-7982909
FAX: 0441- 798192909
oder formlose Mitteilung an folgende E-Mail-Adresse:
heike.wiese@uni-oldenburg.de
Die Kosten für die Tagung tragen die Veranstalter.






Verpflegung:
Während der Tagung steht für die TeilnehmerInnen ein kostenloser Imbiss bereit. Außerdem können die TeilnehmerInnen der Tagung als Gäste der Universität die Angebote der Mensa und der Cafeteria nutzen. Die Kosten dafür müssen selbst übernommen werden.

Freistellung:
Die Tagung vermittelt erforderliche Kenntnisse für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung und entspricht somit den Freistellungsanforderungen des §37 Ziff. 6 BetrVG und §40 i. V. m. §37,1 NPersVG sowie §39,5 BremPersVG i. V. m. §41,1 BremPersVG. Für die Teilnahme ist eine gesonderte Beschlussfassung des Betriebs- bzw. Personalrates erforderlich.

Die Tagung wird unterstützt von der:

**Hans Böckler
Stiftung**

An dem niedersächsischen Netzwerk der Kooperationsstellen sind beteiligt:

-  Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Hannover-Hildesheim
-  Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Göttingen
-  Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften SON an der TU Braunschweig
-  Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften in Osnabrück
-  Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften CvO Universität Oldenburg